

Marktnotizen vom 18. September 2023

-  **Getreide** Der Druck auf die Getreidepreise hält bei ruhiger Nachfrage an. Mischfutterhersteller zeigen derzeit keinen Bedarf. ➔
-  **Raps** Bei ruhigen Handelsaktivitäten tendieren die Rapspreise erneut schwächer. Importe aus Osteuropa ergänzen das Angebot. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Erzeugerpreise rutschen weiter abwärts. Zunehmend wird eingelagert. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrot zuletzt wieder etwas fester bewertet; Futtermittelpreise gleichbleibend bis leicht schwächer; Mischfuttermittelforderungen unverändert. ➔
-  **Geflügel** Weitgehend ausgeglichene Verhältnisse von Angebot und Nachfrage am hiesigen Markt für Schlachtgeflügel bei stabilen Preisen. ➔
-  **Eier** Eine rege Nachfrage trifft auf ein begrenztes Angebot. Die Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Milch** Vorjahreslinie wieder überschritten; leicht belebte Nachfrage nach Blockbutter; stabiler Käsemarkt; Magermilchpulverpreise steigen leicht an; Spotmarktpreise geben deutlich nach. ➔
-  **Ferkel** Die fortgesetzt ausgeglichene Lage am deutschen Ferkelmarkt hat in der laufenden 38. Kalenderwoche weiterhin stabile Preise zur Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt finden die verfügbaren Angebotsmengen weitgehend vollständig ihre Käufer. Von unveränderten Preisen wird weiterhin ausgegangen. ➔
-  **Schafe** Das Schlachtlämmerangebot fällt fortgesetzt recht umfangreich aus, trifft aber auf eine entsprechende Nachfrage. Die Preise zogen zuletzt wieder geringfügig an. ➔
-  **Nutzkälber** Einer ruhigen Nachfrage steht ein steigendes Angebot gegenüber. Zudem werden Kälber aus Süddeutschland günstiger offeriert. Die ab Hof Preise stehen insgesamt unter Druck und geben nach. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der 38. Kalenderwoche werden Jungbullen infolge der ausgeglichenen Marktlage fortgesetzt stabil bewertet. Im Bereich der Schlachtkühe muss noch einmal mit leichten Preisschwächen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Lage am Markt für Schlachtkälber entwickelt sich ausgeglichen, so dass auch in der laufenden Woche von unveränderten Preisen ausgegangen wird. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt wurden im Vergleich zur Vorwoche zum Teil gesenkt. Nicht nur beim Futtergetreide, sondern auch das Preisniveau der Qualitätsware wurde reduziert. Insgesamt sind die Umsätze am Kassamarkt begrenzt. Beim Futtergetreide fehlt die Nachfrage, da der Bedarf der Mischfutterhersteller weitgehend gestillt zu sein scheint. Qualitätsware wird von den Erzeugern häufig zurückgehalten in der Hoffnung auf ein steigendes Preisniveau. Am internationalen Markt herrschen uneinheitliche Tendenzen vor. Der Beschuss der Hafenanlagen in der Krim durch die Ukraine sowie an der Donau durch Russland treiben die Sorgen um die Versorgungslage voran. Auf der

anderen Seite belasten die günstigen Exporte-Angebote aus Russland die Preisentwicklung. Zunehmend rutschen die Erzeugerpreise am Rapsmarkt weiter ab. Die Gebote mancher Erfasser sind bereits unter die 400-Euro-Marke gerutscht. Damit folgen sie der sehr schwachen Kursentwicklung an der Warenterminbörse in Paris. Der November-Kontrakt verbuchte zum Wochenstart einen Verlust von knapp 3%. Auch die Sojabohnen gaben aufgrund der geringen US-Verarbeitungszahlen weiter nach. Gleichzeitig gerieten die Kurse nach dem USDA-Bericht unter Druck, denn die US-Erträge wurden nicht so stark nach unten korrigiert wie befürchtet.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 19.09.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 235,0) 227,5	(225,0 - 232,0) 225,0
Brotweizen B	-	(210,0 - 222,0) 215,0	(205,0 - 215,0) 205,0
Brotroggen	-	(175,0 - 205,0) 185,5	(178,0 - 186,0) 183,5
Futterroggen	(180,0 - 203,0) 190,0	(150,0 - 175,0) 162,0	(144,0 - 165,0) 157,5
Braugerste	-	(330,0 - 345,0) 337,5	(335,0 - 340,0) 338,0
Futtergerste	(190,0 - 213,0) 200,0	(160,0 - 180,0) 166,5	(157,0 - 171,0) 163,0
Futterweizen	(205,0 - 228,0) 215,0	(177,5 - 195,0) 185,0	(173,0 - 192,0) 181,5
Qualitätshaffer*	-	(200,0 - 245,0) 222,0	(190,0 - 220,0) 212,5
Futterhafer	(190,0 - 299,0) 250,0	(190,0 - 235,0) 211,0	(165,0 - 198,0) 190,0
Körnermais	(205,0 - 263,0) 242,0	(180,0 - 205,0) 195,0	(170,0 - 200,0) 192,5
Triticale	(190,0 - 220,0) 200,0	(168,0 - 185,0) 173,0	(162,0 - 175,0) 171,0
Raps	(395,0 - 415,0) 405,0	(390,0 - 410,0) 402,0	(383,0 - 407,0) 399,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	-	(250,0 - 250,0) 250,0
Ackerbohnen	-	(241,0 - 259,0) 241,0	(248,0 - 248,0) 248,0
Süßlupinen	-	(251,0 - 253,0) 252,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 239,5) 229,5	(225,0 - 240,0) 230,0	(229,0 - 244,0) 234,0
Brotweizen B	(209,5 - 226,5) 217,5	(210,0 - 227,0) 218,0	(214,0 - 231,0) 222,0
Brotroggen	(179,5 - 209,5) 189,5	(180,0 - 210,0) 190,0	(184,0 - 214,0) 194,0
Futterroggen	(148,5 - 179,5) 164,5	(149,0 - 180,0) 165,0	(153,0 - 184,0) 169,0
Braugerste	(334,5 - 349,5) 342,5	(335,0 - 350,0) 343,0	(339,0 - 354,0) 347,0
Futtergerste	(161,5 - 184,5) 170,0	(162,0 - 185,0) 170,5	(166,0 - 189,0) 174,5
Futterweizen	(177,5 - 199,5) 187,0	(178,0 - 200,0) 187,5	(182,0 - 204,0) 191,5
Qualitätshaffer*	(194,5 - 249,5) 224,5	(195,0 - 250,0) 225,0	(199,0 - 254,0) 229,0
Futterhafer	(169,5 - 239,5) 209,5	(170,0 - 240,0) 210,0	(174,0 - 244,0) 214,0
Körnermais	(174,5 - 209,5) 199,5	(175,0 - 210,0) 200,0	(179,0 - 214,0) 204,0
Triticale	(166,5 - 189,5) 177,0	(167,0 - 190,0) 177,5	(171,0 - 194,0) 181,5
Raps	(387,5 - 414,5) 404,5	(388,0 - 415,0) 405,0	(392,0 - 419,0) 409,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(254,5 - 254,5) 254,5	(255,0 - 255,0) 255,0	(259,0 - 259,0) 259,0
Ackerbohnen	(245,5 - 263,5) 249,0	(246,0 - 264,0) 249,5	(250,0 - 268,0) 253,5
Süßlupinen	(255,5 - 257,5) 256,5	(256,0 - 258,0) 257,0	(260,0 - 262,0) 261,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (14.09.2023)
Brotweizen	-	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 226,00/227,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	ffr. Süd-OL/Westf. 210,00/211,00 Sep/Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 496,00 Sep/Okt 490,00 Nov/Jan24 465,00 Feb24/Apr24 432,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		18.09.2023	11.09.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	238,50	234,25
	Mrz 2024	244,25	241,00
	Mai 2024	247,50	245,00
Weizen CME	Dez 2023	203,72	200,23
	Mrz 2024	212,47	209,21
	Mai 2024	218,19	214,96
Raps MATIF	Nov 2023	433,25	444,50
	Feb 2024	453,50	461,75
	Mai 2024	461,50	467,75
Sojabohnen CME	Nov 2023	453,68	469,05
	Jan 2024	459,19	474,19
	Mrz 2024	462,91	476,66
Mais MATIF	Nov 2023	209,25	211,50
	Mrz 2024	217,00	221,25
	Jun 2024	220,00	224,25
Mais CME	Dez 2023	174,05	178,27
	Mrz 2024	179,29	183,63
	Mai 2024	182,54	186,72
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	225,00	245,00
	Jun 2024	280,00	280,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		06.09.2023	30.08.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	223,00	217,00
	HRW US Golf	296,00	282,00
	EU Rouen	228,00	234,00
Gerste	Schwarzes Meer	177,00	179,00
	EU Rouen	219,00	213,00
Mais	US Golf	217,00	207,00
	EU Bordeaux	223,00	-
Weißzucker, London		18.09.2023	11.09.2023
umgerechnet in €/t		690,14 Dez 23	683,70 Okt 23
1 US \$ = €		0,94	0,93

Kartoffeln

Mitte September liegt der Rodefortschritt in den hiesigen Regionen im Vergleich zu den Vorjahren weit zurück. Dennoch steigt die vermarktungsfähige Menge weiter an. Das zur Verfügung stehende Angebot reicht aus, die relativ ruhige Nachfrage gut zu bedienen. Damit setzt sich der Druck auf die Erzeugerpreise weiter fort. Mit dem sinkenden Preisniveau nimmt die Einlagerung Fahrt auf, was auch durch die kühleren Temperaturen der letzten Tage unterstützt wird. Zu Problemen könnte jedoch der relativ hohe

Krankheitsbefall führen. Neben der Kraut- und Knollenfäule wird auch zunehmend von Schorf und Drahtwurm-Befall berichtet. Das könnte die zur Verfügung stehende Menge in den kommenden Wochen weiter verringern. Das Preisniveau ist mittlerweile auf ca. 30 EUR/dt gerutscht. Auf diesem Level könnte sich eine gewisse Stabilisierung einstellen. Händler hoffen zudem auf weitere Nachfrage der südlichen Bundesländer sowie auf Impulse aus dem Exportgeschäft.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	19.09.2023	12.09.2023
festkochend	29,00 - 35,00	34,00 - 40,00
vorwiegend festkochend	28,00 - 34,00	33,00 - 39,00
mehlig	29,00 - 35,00	34,00 - 40,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	110,00 - 120,00	110,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	105,00 - 115,00	105,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 19.09.2023

	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	19.09.2023	12.09.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	12,00-15,00	15,00 - 18,00
frittene geeignet, 40 mm+	12,50-14,00	15,00 - 17,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 19.09.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	30,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Erste Partien wurden aufgrund des gesunkenen Preises nicht mehr am freien Markt verkauft, sondern eingelagert.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Niedersachsen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

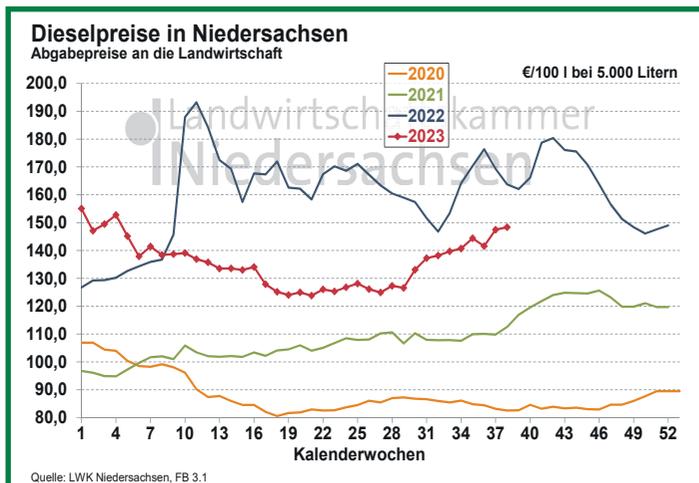
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	19.09.2023	12.09.2023	19.09.2023	12.09.2023
Diesel				
2.000 l	150,00 - 152,40	149,00 - 153,55	146,00 - 154,94	145,75 - 150,60
5.000 l	147,40 - 149,65	147,00 - 151,00	144,90 - 151,50	144,10 - 147,72
Heizöl *1				
3.000 l	103,00 - 105,80	102,00 - 106,80	99,95 - 107,70	99,80 - 105,12
5.000 l	100,00 - 104,30	100,00 - 105,30	98,70 - 106,50	98,50 - 103,52
10.000 l	98,00 - 102,80	98,00 - 103,80	97,50 - 104,70	97,50 - 102,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	55,00 - 58,00	55,00 - 58,00	55,35 - 59,00	55,35 - 59,00
4.800 l Tank	53,00 - 56,00	53,00 - 56,00	53,35 - 57,00	53,35 - 57,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt wieder gewisse Stabilisierungstendenzen zu beobachten, nachdem die Preise zuvor nachgegeben hatten. Ursache waren die wieder hohen Temperaturen in den US-Hauptanbaugebieten, was mitunter zu Ertragsdepressionen führen könnte. Die hierzulande genannten Forderungen für die verschiedenen Sojaschrote bewegten sich zuletzt nahe an der Vorwochenlinie. Seitens der Handelsbeteiligten konzentriert man sich dabei vornehmlich auf

die Bedienung kurzfristiger Termine, während spätere eher vernachlässigt werden. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde als für die zuletzt vorherrschende Nachfrage insgesamt ausreichend beschrieben. Am Markt für Rapsschrot waren keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Das zur Verfügung stehende Angebot bleibt weiterhin begrenzt. Insbesondere gilt dies für kurzfristig verfügbare Ware. So erwarten die Marktbeteiligten auch in der weiteren Entwicklung kaum deutlicher fallende Preise. Im Bereich der sonstigen Fut-

terkomponenten wartet man auf die Verfügbarkeit neuerntiger Melasse-schnitzpellets. Alte Ware stand nur noch begrenzt zur Verfügung. Weizenkleiepellets wurden zuletzt nahe der bisherigen Basis bewertet.

Mischfuttermittel:

Vornehmlich vor dem Hintergrund der

auf niedrigerem Niveau liegenden Preise für Futtergetreide als auch zum Teil im Hinblick auf etwas nachgelassene Forderungen im Bereich der Ölschrote, hatten einige Hersteller ihre Forderung für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel schon in den vergangenen zwei Wo-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 18.09.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.541,00	2.595,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.300,00	2.325,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,00	2.230,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,00	439,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	302,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	314,50	319,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	342,50	347,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	327,00	332,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	440,00	440,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	344,00	348,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	322,00	326,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	303,50	304,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	354,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	329,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	305,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	286,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	319,00	324,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	360,00	364,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	446,50	450,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	402,50	406,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	388,00	394,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	435,00	441,00
Putenmastfutter P1	528,00	-
Putenmastfutter P2	511,50	-
Putenmastfutter P3	441,00	-
Putenmastfutter P4	424,00	-
Putenmastfutter P5	406,00	-
Putenmastfutter P6	390,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	221,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	279,80	-
Weizen	239,50	-
Roggen	213,50	-
Triticale	230,10	-
Körnermais	253,10	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

chen nach unten hin angepasst. Weitere kündigung im Verlauf der nächsten Wochen gewisse Preiskorrekturen an. Andere lassen es bisher bei unveränderten Forderungen. Insgesamt rechnen Markteteiligte mit tendenziell

leicht nachlassenden Forderungen im Bereich der Mischfuttermittel. Voraussetzung bleibt dabei allerdings eine unveränderte Entwicklung an den Futtermittelmärkten.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 18.09.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 45,00	35,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	55,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	18.09.2023	11.09.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,25	20,45
Melasseschnitzel, pelletiert	28,55	29,65
Palmexpeller	24,95	25,00
Sojabohnenschalen	24,95	24,95
Weizendestiller	31,60	31,95
Rapsexpeller	36,10	36,65
Sojaöl	107,65	108,25
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	48,90	48,40
Brasilschrot, pelletiert **	51,60	51,05
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,90	56,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,15	58,75
Rapsschrot	32,20	32,50

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 18.09.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,50 - 38,00	30,55 - 37,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	46,70 - 52,00	45,75 - 51,05
AHL, 28 % N	29,70 - 33,90	28,90 - 33,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	56,70 - 64,00	55,55 - 62,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,00 - 55,00	45,95 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,40 - 36,50	31,60 - 35,70
60er Kali	46,10 - 47,60	45,30 - 46,80
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,50 - 16,00	12,90 - 15,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,70 - 45,00	40,55 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	29,20 - 34,00	28,30 - 33,10
ASS 26 % N, 13 % S	36,20 - 43,25	35,15 - 42,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	43,90 - 52,00	42,70 - 50,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,90 - 5,50	3,45 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	44,00 - 45,30	43,00 - 44,30

Geflügel

In der Berichtswoche überwogen stabile Tendenzen am hiesigen Schlachtgeflügelmarkt. EU-weit waren hingegen in der 36. Kalenderwoche leicht schwächere Preisentwicklungen für Schlachthähnchen zu beobachten. Die aktuellen Preise bewegen sich 1,5 % unter der Vorjahreslinie. Die Geflügelfleischimporte in die EU haben in den ersten fünf Monaten das Vorjahresniveau um 13,5 % übertroffen. Die Hauptlieferländer waren Brasilien, die Ukraine und Thailand.

Hähnchen:

Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichen gegenüber. Die Nachfrage nach Grillern belebt sich durch die na-

hende Oktoberfestsaison zunehmend. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt stabil.

Puten:

Eine stabile Entwicklung ist auch am Markt für Schlachtputen vorherrschend. Die recht ruhige Nachfrage passt zum vergleichsweise kleinen Angebot. In preislicher Hinsicht gab es auf Erzeugerebene keine Änderungen.

Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen bleibt hoch. Schlachtereien berichten von einer hohen Auslastung. Die Erzeugerpreise stiegen zuletzt dennoch leicht an.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 11.09. bis zum 17.09.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,160-1,190	1,170
1.401 g bis 1.450 g	1,160-1,190	1,170
1.451 g bis 1.500 g	1,190-1,230	1,220
1.501 g bis 1.550 g	1,190-1,230	1,220
1.551 g bis 1.600 g	1,190-1,230	1,220
1.601 g bis 1.700 g	1,170-1,190	1,180
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,105-1,190	1,155
1.801 g bis 2.000 g	1,165-1,190	1,170
ab 2.001 g	1,165-1,190	1,170
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,165-1,190	1,170
bis 2.800 g	-	1,190
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875

Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,050-0,110	0,073
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,130	0,092
1.701 g bis 1.900 g	0,080-0,160	0,120
1.901 g bis 2.200 g	0,090-0,190	0,143

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	37. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0700	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,13-1,15	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,13-1,15	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2158	±0

Eier

Der Eiermarkt ist insgesamt fortgesetzt freundlich gestimmt. Das Angebot reicht nur knapp aus, um den Bedarf zu decken. Im Bereich der Eier ohne Kükentöten (OKT) sind die verfügbaren Mengen knapp. Auf Ladenstufe herrscht ein flotter Verlauf vor. Die Eiproduktenindustrie ruft stetig Ware ab. Marktbeteiligte vermuten, dass die Vorräte in diesem Bereich eher klein sind. Eine Belebung der Nachfrage ist

daher mit Hinblick auf die nahende Bocksaison zu erwarten. Die Angebotsentwicklung könnte dabei durch die Aviäre Influenza in den kommenden Monaten negativ beeinflusst werden und das Angebot insgesamt verknappen. Die Spotmarktpreise entwickelten sich in der zurückliegenden Berichtswoche fest. In den westeuropäischen Nachbarländern überwogen steigende Notierungen.



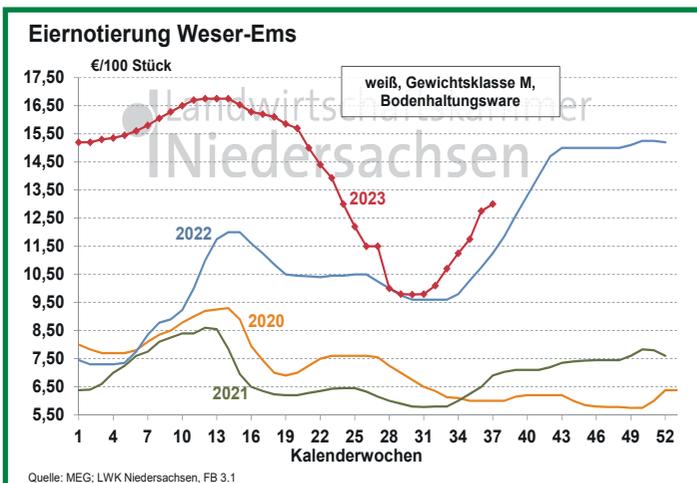
Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 37. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,50 (+0,20)	22,50 (+0,10)
L	14,00 (+0,25)	14,70 (+0,25)
M	13,00 (+0,25)	13,50 (+0,30)
S	11,18 (+0,18)	10,95 (+0,25)
Tendenz	2,2 = fest	2,2 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Marktchart



Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der 35. Kalenderwoche um 0,5 % im Vorwochenvergleich an. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 1,0 % überschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung.

Am Markt für flüssigen Rohstoff machte sich das geringere Rohstoffangebot bemerkbar. In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelten sich die Preise sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat auf der zuvor erhöhten Basis stabil.

Butter:

Marktbeteiligte berichten von einer saisonal normalen Nachfrage nach abgepackter Butter und zeigten sich insgesamt zufrieden mit der Markt-

entwicklung. Das Angebot fiel bedarfsdeckend aus, sodass die Preise bei der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stabil tendierten. Da bei einigen Käufern der kurzfristige Bedarf nicht gedeckt zu sein scheint, hat sich die Nachfrage nach Blockbutter belebt. Für spätere Liefertermine blieb es allerdings bei Preisdiskussionen. In Kempten stieg der Preis auf eine Spanne von 4,40-4,60 EUR/kg an.

Käse:

Die stabile Entwicklung am Käsemarkt setzte sich im Berichtszeitraum fort. Einer regen Nachfrage auf Ladenstufe und normalen Bestellungen in den übrigen Absatzkanälen, steht ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Bei der amtlichen Preisno-

tierung für Schnittkäse in Hannover blieb es bei den bisherigen Notierungen.

Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver am Binnenmarkt hat sich nach den zuvor ruhigen Entwicklungen leicht belebt. Im Schwerpunkt wurde Ware mit Lieferung im Q1 2024 nachgefragt. Vom Weltmarkt gingen in der Berichtswoche keine Impulse aus. Die sehr ruhige Nachfrage Chinas hielt weiter an. In Kempten stieg der Kurs für Lebensmittelqualitäten um 10 EUR auf 2.235 EUR/t an. Futtermittelqualitäten wurden im Mittel mit 2.065 EUR/t bewertet. Das waren 15 EUR mehr als in der Vorwoche. Eine leicht verbesserte Nachfrage im Inland ließ die Vollmilchpulverpreise stabil tendieren. Die Nachfrage nach

Süßmolkenpulver hat sich insgesamt belebt, sodass hier die Preise fest tendierten.

Markt und Börse:

Nach den deutlichen Preisanstiegen in den Vorwochen, ist der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch wieder gefallen. Spotmilch wurde in Norddeutschland mit 44,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) gehandelt. Das waren 3,50 EUR weniger als eine Woche zuvor. Der Preis in den Niederlanden reduzierte sich auf 45,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Durch die festeren Börsenkurse beim Butter Future entwickelte sich der Kieler Börsenmilchwert für die kommenden Monate wieder fester. Allerdings auf niedrigem Niveau bei rund 37 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett) bis Ende des Jahres.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 04.09. bis zum 10.09.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.454	+0,30	+0,20
Herstellung von: Butter	1.211	-10,2	-10,9
Magermilchpulver	1.059	-7,8	-54,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.835	-0,9	+21,8
Frischkäse	5.021	-2,2	+2,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.09.2023

Regionen	Partie, Gewicht	37. Woche	38. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	83,50	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	85,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	90,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	93,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	87,29	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	61,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	52,00	-1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	n.n.
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	119,08	-1,13



Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.09. bis zum 24.09.2023

	ab 38. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	80,00 €/Stück	80,00 €/Stück
Stückzahl:		168.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	51,60 €/Stück	51,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 11.09. bis zum 17.09.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
139.469	74,0 - 86,5	80,00	80,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		51,60	51,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.09.2023

Regionen	Partie, Gewicht	37. Woche	38. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	80,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	81,00	81,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	80,00	80,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	83,00	83,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

11.09. bis zum 17.09.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	48,74 (48,74)	84,04 (84,04)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	50,87 (51,32)	87,76 (88,55)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 18.09.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	44,3	±0	83,9	±0
SPF*, PRRS positiv	42,3	±0	81,2	±0

2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,66	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Auch im Verlauf der 37. Kalenderwoche fiel das in Deutschland zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine insgesamt nicht zu umfangreich aus. Demgegenüber stand eine zumindest entsprechende Nachfrage der Schlachtunternehmen, sodass keine größeren Angebotsüberhänge verzeichnet wurden. Die noch hochsommerliche Witterung Anfang September hatte zudem gewisse Nachfrageimpulse zur Folge. Auch die vielfach laufenden Volksfeste, wie

die beginnende Oktoberfestsaison, bedingen einen stetiger verlaufenden Schweinefleischabsatz. Seitens einiger maßgeblicher Schlachtunternehmen beklagte man dennoch die möglichen Geschäfte und versuchte fortgesetzt, Druck auf die Auszahlungspreise für Schlachtschweine auszuüben. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,30 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Wie schon in den Vorwochen, fiel das Schlachtschweineangebot in den meisten EU-Mitgliedsländern auch im Verlauf der zurückliegenden 37. Kalenderwoche nicht unbedingt reichlich aus. Demgegenüber stand aber eine zumeist nur ruhige Nachfrage. Aus den meisten Ländern wurden zuletzt unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine genannt. Das war in den Niederlanden, Belgien, Frankreich, und Österreich der Fall. In Dänemark führte die ruhige Nachfrage trotz eines nur überschaubaren Angebotes zu Preisabschlägen von -6 Cent. Auch in Spanien stand nur ein kleines Lebendangebot zur Verfügung. Dennoch mussten auch dort die Mäster mit einem weiteren Abschlag von drei Cent rechnen. Am deutlichsten fielen die Preisreduzierungen zuletzt in Polen mit -10 Cent aus. Positiv hingegen entwickelte sich das Geschäft in Italien. Vor dem Hintergrund der nicht unbedingt vollständig gedeckten Nachfrage stiegen die Preise um zwei Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte setzte sich im Verlauf der 37. Kalenderwoche die Belebung im Handel mit Schweinefleisch fort. Dies galt so-

wohl für den Absatz in Richtung Lebensmittelhandel als auch für Verarbeitungsqualitäten. Mitunter reichte das Angebot für einige Artikel nicht immer vollständig aus, um alle Lieferwünsche zu bedienen. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt keine wesentlichen Veränderungen, es überwogen stabile Preise.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch war auf Großhandelsebene zuletzt ebenfalls eine gewisse Belebung festzustellen. Die liegt aber weiterhin hinter dem Niveau der Vorjahre. Auch die verlangten hohen Preise führen dabei zu einer reduzierten Nachfrage. Insbesondere gilt dies für den Bereich der Schultern. Insgesamt ordert die Verarbeitungsindustrie seit Anfang September wieder spürbar mehr Ware. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Überhänge wurden nicht festgestellt. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 25.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,65 EUR/kg SG.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.09. bis zum 17.09.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 234.048 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	239 (239)	236 (236)	223 (226)	237 (237)	198 (198)
Spanne	234-243	232-238	219-226	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,8	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 289.759 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	241 (240)	237 (236)	223 (222)	239 (238)	190 (193)
Spanne	234-242	232-240	218-232	186-241	174-194
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (75.379 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	238 (237)	237 (237)	231 (232)	237 (237)	182 (176)
Bayern (35 Betriebe / 38.410 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	238 (238)	234 (234)	223 (223)	235 (236)	174 (173)
Spanne	235-245	230-249	216-250	-	165-178

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.09. bis zum 20.09.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,30 €/Indexpunkt
Spanne:	2,25-2,30 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,30 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,30 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,30 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,30 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	267.900 Schweine
Vorwoche:	272.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.09. bis zum 20.09.2023

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,65 €/kg SG
 Spanne: 1,60-1,65 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.000 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
36. Kalenderwoche	1,94	11.807
35. Kalenderwoche	1,94	11.219
34. Kalenderwoche	1,94	11.543
33. Kalenderwoche	1,97	11.548

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
34. Kalenderwoche	734.421	717.191	-2,3%
35. Kalenderwoche	733.809	703.921	-4,1%
36. Kalenderwoche	739.206	717.612	-2,9%
01. - 36. Kalenderwoche	27.341.658	25.493.119	-6,8%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 19.09.2023 wurden von 470 Schweinen 160 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,33 bis 2,33 € zu einem Durchschnittspreis von **2,33 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 08.09. bis 14.09. keine Schlachtschweine gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	18.09.2023	18.09.2023	11.09.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2023	0,83	1,72	1,70
Dezember 2023	0,74	1,54	1,53
Februar 2024	0,78	1,61	1,62
April 2024	0,83	1,73	1,74
Mai 2024	0,88	1,83	1,83
Juni 2024	0,96	1,98	1,98
Juli 2024	0,96	1,99	1,99
August 2024	0,95	1,97	1,97
Oktober 2024	0,82	1,71	1,70
Februar 2025	0,81	1,67	1,66

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 19.09.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
36. KW	2,246	2,166	1,970	2,233	2,309	2,259
37. KW	2,246	2,166	1,914	2,230	2,309	2,229
38. KW	2,246	2,166	1,887	2,230	2,309	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
36. KW	2,487	2,262	2,767	2,099	2,209	
37. KW	2,459	-	2,784	2,099	2,209	
38. KW	2,427	-	-	2,099	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 10.09.2023	2,39	2,36	2,25	1,94
Vorwoche	2,39	2,36	2,24	1,94

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	37. Kalenderwoche	36. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	234.048	228.669
Nordrhein-Westfalen	289.759	287.707
Schleswig-Holstein	17.070	15.580
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.379	81.964
Bayern	38.410	38.274
gesamt:	654.666	652.194

Schafe

In dieser Berichtswoche zeigt sich der Markt für die Lämmer mit geringen Veränderungen. Die Futtersituation ist gut, derzeit räumen große Gruppen die Kleeflächen. Daraus ergibt sich ein stetig großes Angebot an schlachtreifen Lämmern. Die Nachfrage wird derzeit von verhaltenden Konsumenten bestimmt. Die Preislage hat sich mit Preisen von 3,25 – 3,30

€ Lebendgewicht inkl. MwSt. leicht nach oben verändert. In den kommenden Wochen soll der Markt weiterhin stabil bleiben. Der Schafmarkt zeigt sich ebenfalls mit einem hohen Angebot bei geringerer Nachfrage und hält sich auf einem Preisniveau von bis zu 1,20 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 11.09. bis zum 17.09.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,08
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 18.09.2023 bis zum 24.09.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,30	3,20 - 3,25
Schafe	0,30 - 1,20	0,00 - 0,00

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 04.09. bis zum 10.09.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	135 (139)	138 (142)
Spanne	110-138	110-145
Stück	515	456
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	17 (18)	28 (29)
Spanne	9-23	18-32
Stück	10	18
Tendenz:	schwach	weiter fallende Preise

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 11.09. bis zum 17.09.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	155 (160)	140 - 179	908	165 (165)	142 - 188
	II. Qualität (bis 65 kg)	115 (120)	60 - 151		124 (128)	92 - 151
Kuhkälber *	14 (14)	10 - 34		16 (16)	14 - 37	1.235

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	230 (238)	180 - 275	228	245 (254)	183 - 270
	II. Qualität (bis 70 kg)	158 (167)	120 - 175		175 (175)	128 - 220
Kuhkälber	130 (130)	110 - 161		150 (150)	119 - 188	404

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	355 (358)	323 - 376	206	349 (367)	339 - 381
	II. Qualität (bis 70 kg)	246 (243)	220 - 275		257 (261)	239 - 307
Kuhkälber	179 (188)	170 - 202		191 (206)	165 - 211	288

vermarktete Kälber:	1.342	1.927
Tendenz	schwächer	schwächer

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 11.09. bis zum 17.09.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,40)	4,80 (4,80)	4,60 (4,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung
Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 14.09.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	13	13	150 - 200	169	2,59
71 bis 80 kg	31	31	150 - 350	225	3,00
81 bis 90 kg	18	18	200 - 390	300	3,50
91 bis 100 kg	11	11	270 - 400	344	3,71
männlich:					
61 bis 70 kg	30	30	150 - 440	332	4,97
71 bis 80 kg	125	125	200 - 500	418	5,49
81 bis 90 kg	209	209	240 - 550	489	5,75
91 bis 100 kg	92	92	100 - 570	519	5,53
101 bis 110 kg	33	33	340 - 580	533	5,13
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		21.09.	28.09.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 18.09.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	311	86	200 - 630	5,81
FV 81 bis 90 kg	139	85	350 - 560	5,92
FV x BV	5	93	250 - 540	4,01
WBB x FV	12	88	430 - 600	6,29
WBB x BV	4	90	470 - 550	5,63
WBB x DH	11	87	410 - 530	5,59
DH	4	70	140 - 200	2,47
Sonstige	15	78	30 - 590	3,22
Kuhkälber				
FV gesamt	78	84	90 - 360	2,95
WBB x FV	11	89	290 - 440	4,23
WBB x BV	6	86	150 - 340	3,05
WBB x DH	5	75	210 - 390	3,93
Sonstige	4	91	40 - 350	2,40
Kuhkälber zur Zucht				
FV	9	84	180 - 330	3,22

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 02.10.2023

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 14.09.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	4	4	58	230-280	253	4,39
61 bis 70 kg	65	65	67	120-420	312	4,68
71 bis 80 kg	201	201	76	100-500	390	5,12
81 bis 90 kg	300	300	85	160-590	471	5,52
91 bis 100 kg	166	166	94	250-620	524	5,56
101 bis 110 kg	57	57	104	400-640	576	5,53
über 110 kg	32	32	117	300-640	565	4,81
gesamt	825	825	86	100-640	460	5,36
Wbl. Kälber zur Mast	68	68	85	100-440	272	3,22

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 28.09., 12.10., 26.10.2023

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Umfangreiche Angebotsstückzahlen im Bereich der Schlachtkühe führten im Verlauf der zurückliegenden 37. Kalenderwoche erneut zu Preisabschlägen. Vor dem Hintergrund der bedarfsüberschreitenden Mengen wurden die Auszahlungspreise zu Beginn der Berichtswoche um weitere fünf Cent ermäßigt. Stabiler hingegen entwickelte sich die Lage am Markt für Jungbullen und höherwertigen Schlachtfärsen. Diese wurden stetig gefragt, so dass sich hier stabile Preise durchsetzen konnten. Mit den nun kühleren Temperaturen rechnen die Marktbeteiligten zudem mit einer weiter anziehenden Nachfrage. Im Bereich der Schlachtkühe wird von wieder nachlassenden Angebotsmengen ausgegangen. Am Montag, den 18.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das war

ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verringerte sich um 2 Cent auf 3,85 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. **Fleischgroßmarkt:** Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten in der 37. Kalenderwoche infolge der hohen Temperaturen zunächst noch von einem relativ ruhig verlaufenden Geschäft mit Rindfleisch. Im weiteren Verlauf werden verstärkte Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels sowie eine Belebung des Absatzes im Bereich der Gastronomie erwartet. Teilweise fiel die Order der Handelsbeteiligten zuletzt schon umfangreicher aus und man bestellte eine breite Palette an Teilstücken. Die Preisbewegungen hielten sich dabei in sehr engen Grenzen. Auch Teilstücke von Schlachtkühen wurden trotz reduzierter Einstandspreise kaum günstiger. Teilweise wurden für knappe Produkte wie Vorderfleisch höhere Preise verlangt.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
35. Kalenderwoche	17.609	17.981	+2,1%
36. Kalenderwoche	18.671	17.870	-4,3%
01. - 36. Kalenderwoche	594.743	595.950	+0,2%
Schlachtkühe (E - P)			
35. Kalenderwoche	16.998	17.140	+0,8%
36. Kalenderwoche	16.650	17.332	+4,1%
01. - 36. Kalenderwoche	541.125	535.178	-1,1%
Alle Tiere (E - P)			
35. Kalenderwoche	41.965	42.187	+0,5%
36. Kalenderwoche	43.003	42.472	-1,2%
01. - 36. Kalenderwoche	1.399.272	1.391.358	-0,6%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 18. September 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,80-3,85	3,90-3,95	4,00-4,05
	Ø-Preis	3,80	3,90	4,00
O3	Spanne	3,75-3,80	3,85-3,90	3,95-4,00
	Ø-Preis	3,75	3,85	3,95
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,30-3,35		
	Ø-Preis	3,30		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,62-4,69		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,57-4,64	4,52-4,59	4,53-4,60
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,54
O3	Spanne		4,37-4,44	3,90-3,95
	Ø-Preis		4,42	3,90

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.09. bis zum 17.09.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.192	-	476	476	687	476	110	465
Hdkl. U3	1.053	-	470	470	329	473	69	467
Hdkl. R2	1.703	465-475	470	470	1.063	473	151	461
Hdkl. R3	1.098	460-470	464	465	477	472	138	461
Hdkl. O2	441	431-441	438	439	331	442	104	433
Hdkl. O3	852	437-449	443	443	209	444	99	432
Ochsen E-P	28	-	417	-	3	-	13	-
Färsen								
Hdkl. R3	366	449-457	456	459	161	449	401	460
Hdkl. O3	264	394-419	399	406	112	390	202	417
Kühe								
Hdkl. R3	167	-	408	415	56	412	110	411
Hdkl. O2	450	384-396	391	399	198	390	128	392
Hdkl. O3	1.591	394-400	398	406	527	397	521	401
Hdkl. P1	1.220	-	317	324	660	317	347	296
Hdkl. P2	435	-	342	347	335	347	195	335
Hdkl. P3	136	-	355	355	124	364	37	341
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	84	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.668; Ochsen: 28; Färsen: 1.175; Kühe: 4.414; Kälber: -

Schlachtkälber:

Die Geschäfte mit Kalbfleisch entwickeln sich auf Großhandelsebene teilweise beruhigter. Insbesondere galt das für den Absatz in Richtung Lebensmitteleinzelhandel, welcher verstärkt Aktionen mit Rindfleisch betrieb. Seitens der Gastronomie wurde stetig geordert. Mitunter waren gewisse Angebotsüberhänge und Preisnachlässe auf der Abgabeseite der Großmärkte festzustellen. Insgesamt

hielten sich diese aber in engen Grenzen, da in der weiteren Entwicklung eine Stabilisierung erwartet wird. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt gut der benötigten Nachfrage. Die Preise entwickelten sich unverändert Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 36. Kalenderwoche 5,37 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 12.09.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	15	11	1.700,00	2.200,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	97	90	2.007,00	3.900,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	112	101		

Verlauf: langsam

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 13.09.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber 61 - 80 kg	19	200,00 - 640,00	360,53	4,87
Bullkälber 81 - 100 kg	31	260,00 - 680,00	463,87	5,14
Bullkälber 101 - 150 kg	27	25,00 - 700,00	444,07	3,77
Bullkälber 151 - 200 kg	34	50,00 - 900,00	495,00	2,84
Bullkälber 201 - 250 kg	40	220,00 - 1.020,00	836,11	3,06
Bullkälber 251 - 300 kg	18	500,00 - 1.020,00	836,11	3,06
Bullkälber über 300 kg	20	840,00 - 1.440,00	1.093,00	3,02
Bullkälber gesamt				
wbl. Kälber bis 100 kg	16	200,00 - 320,00	278,75	3,39
wbl. Kälber 101 - 200 kg	41	135,00 - 640,00	402,80	2,86
wbl. Kälber über 200 kg	25	440,00 - 800,00	638,00	2,41
weibliche Kälber gesamt	82	135,00 - 800,00	450,30	2,69

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 13.09.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	29	28	1.623,00	±0
HB-Kühe	2	2	2.075,00	-825,00
HB-Rinder	168	159	1.838,00	-245,00
HB-Kälber	-	-	-	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 11. Oktober um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	26.09.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	27.09.2023
Rinder-Union Münster	27.09.2023
Masterrind Cloppenburg	10.10.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	11.10.2023
Osnabrücker Herdbuch	11.10.2023